

## ANMELDUNG UND ANREISE

### LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie  
Gerhard-Kues-Straße 16  
49808 Lingen-Holthausen  
Tel.: 0591 6102 - 0  
www.lwh.de

### Bärbel Witt

Tel.: 0591 6102 - 118  
Fax: 0591 6102 - 135  
E-Mail: [witt@lwh.de](mailto:witt@lwh.de)

## VERANSTALTUNGORT

Kulturzentrum Centralkino Lingen e.V.  
Marienstraße 8  
49808 Lingen (Ems)

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Katholisch-Soziale Akademie, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen-Holthausen  
Bildquellen – mindjazz pictures UG Köln



## ORGANISATORISCHES

- Termin** Dienstag, 13. Februar 2018,  
20:00 – 22:00 Uhr
- Leitung** Judith Hilmes,  
Kompetenzzentrum Lingen
- Organisation** Bärbel Witt, LWH
- Referent** Thomas Binn, Regisseur
- VA-Ort** Centralkino Lingen e.V., Marienstr. 8, Lingen
- Kosten** 6,00 €
- Anmeldung** [www.vedab.de / KLIN.18-02-13.039](http://www.vedab.de/KLIN.18-02-13.039)  
oder telefonisch: 0591 6102-125

## Ich. Du. Inklusion

### Wenn Anspruch auf Wirklichkeit trifft

*Filmabend*  
im Kulturzentrum Centralkino Lingen e.V.

Dienstag  
13. Februar 2018, 20:00 Uhr

## ICH. DU. INKLUSION

Es besteht ein Rechtsanspruch von Kindern mit Unterstützungsbedarf auf Unterricht an Regelschulen. Man könnte meinen, dass anfängliche Schwierigkeiten durch die strukturelle Erneuerung mittlerweile nachgelassen haben und Lösungsansätze sich bewährt hätten. Hört man allerdings die Stimmen derer, die am Prozess der Inklusion beteiligt sind, bekommt man den Eindruck, dass auch nach zwei Jahren noch viele Fragen offen, noch viele Probleme ungelöst sind.

Und wer ist schuld? Sind es die Lehrkräfte, die den Inklusionsprozess blockieren, weil sie sich überfordert fühlen? Oder fehlt es schlicht an Budget oder an anderen Ressourcen? Viele werfen der Politik vor, die Schulen mit der Umsetzung allein zu lassen und nicht genug Unterstützung anzubieten. Auch fehlte es an ausreichend qualifizierten Kräften.

Für all jene, die nicht direkt am Umsetzungsprozess beteiligt sind, ist es schwierig, sich ein Bild der Situation zu machen. Aber theoretische Überlegungen, ohne eine konkrete Vorstellung vom Alltag an inklusiven Institutionen bergen die Gefahr ins Leere zu laufen. Die Unwissenheit der Nicht-Betroffenen erhöht das Gefühl des Alleingelassen-Seins bei denen, die sich täglich den Herausforderungen an den Schulen stellen müssen.

Der Film ICH. DU. INKLUSION gewährt auch denen einen Einblick, die sonst nur von außen auf das Thema Inklusion schauen und macht den Diskurs für eine breitere Öffentlichkeit zugänglich. Der Film möchte Kindern und Lehrkräften Gehör verschaffen.

Thomas Binn wird nach dem Film über seine Beweggründe und den Entstehungsprozess des Films berichten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit ihm in den Austausch zu treten.

## REFERENT



**Thomas Binn**, 1969 geboren, lebt und arbeitet mit seiner Familie in Kevelaer am Niederrhein. Nach einer ersten Ausbildung im Handwerk folgt ein Studium der Sozialpädagogik mit Schwerpunkt auf audiovisuelle Medien in Nijmegen (NL).

Thomas Binn ist seit 2009 selbstständig als freier Autor, Filmemacher und Fotograf sowie bei der Umsetzung von sozialen Projekten als freier Pädagoge im Schulumfeld tätig.

BINN-Medienproduktion ist eine freie Produktionsfirma mit Schwerpunkt für soziale Themen. Zu den Kunden gehören kirchliche Organisationen wie zum Beispiel die Caritas oder die Diakonie, aber auch Verwaltungen, Schulen und Firma aus der Wirtschaft und Bankenwesen. In den letzten 5 Jahren setzte BINN-Medienproduktion rund 30 Filmprojekte um.